

Ergebnisse des MMB E-Learning-Wirtschaftsrankings 2011 veröffentlicht

E-Learning-Branche erwirtschaftet Umsatzplus von fünf Prozent

Essen/Karlsruhe, 27. Oktober 2011

Die deutschen E-Learning-Dienstleister haben im vergangenen Jahr rund fünf Prozent mehr Umsatz erzielt als im Vorjahr. Das ist das Ergebnis der diesjährigen Hochrechnung, die das MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung im Rahmen seiner jährlichen Branchenerhebung zur deutschen E-Learning-Wirtschaft ermittelt hat.

37 der führenden E-Learning-Dienstleister haben dafür ihre Daten, Zahlen und Fakten der vergangenen zwei Jahre, also aus 2009 und 2010, offengelegt. Wie in den Vorjahren hat das MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung (Essen/Berlin) anhand dieser Angaben das Marktvolumen und die Mitarbeiterzahlen der Branche hochgerechnet, die Umsatzanteile der wichtigsten E-Learning-Geschäftsfelder ermittelt, die jeweiligen Entwicklungen analysiert und letztendlich die umsatzstärksten deutschen E-Learning-Firmen gerankt.

Die geschätzt 250 Unternehmen der deutschen E-Learning-Branche haben im Jahr 2010 hochgerechnet rund 348 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet – das sind abermals gut fünf Prozent mehr als im Vorjahr. Der Umsatzzuwachs der E-Learning-Wirtschaft liegt damit noch deutlich über der Wachstumsrate der Gesamtwirtschaft in Deutschland für das Jahr 2010.

Diese positiven Entwicklungen setzen sich auch am Arbeitsmarkt für E-Learning-Fachkräfte weiter fort: Etwa 5.000 Festangestellte und ca. 2.000 Freiberufler waren im Jahr 2010 in deutschen E-Learning-Unternehmen beschäftigt.

Unter den einzelnen E-Learning-Geschäftsfeldern machen die „Erstellung von digitalen Lerninhalten“ sowie der „Verkauf bzw. die Vermietung von Tools für E-Learning und Wissensmanagement“ nach wie vor die größten Umsatzanteile aus.

PRESSEMITTEILUNG

Die Spitze des Rankings der umsatzstärksten deutschen E-Learning-Unternehmen zeichnet sich in diesem Jahr durch Kontinuität aus. So sind in den „Top 10“ mit einer Ausnahme dieselben Firmen vertreten wie beim vergangenen Ranking – wie immer mit leichten Verschiebungen nach oben oder unten. Auf vielfachen Wunsch wurden die quantitativen Unternehmensdaten im Ranking in diesem Jahr um weitere, qualitative Informationen ergänzt. So hatten die teilnehmenden E-Learning-Dienstleister erstmals die Möglichkeit, ihre Alleinstellungsmerkmale („Unique Selling Propositions“) im Ranking zu präsentieren.

Mit dem MMB E-Learning-Wirtschaftsrang 2011 legt das MMB-Institut im vierten Jahr in Folge detaillierte Informationen zur deutschen E-Learning-Branche vor. Auch in diesem Jahr hatte das Projekt mit der **LEARNTEC** einen unterstützenden Premiumpartner zur Seite.

Die vollständigen Ergebnisse der Markterhebungen aus den Jahren 2008 bis 2011 – mit Hinweisen zu den Teilnahme- und Hochrechnungsverfahren – sind jeweils als „MMB-Branchenmonitor“ veröffentlicht worden und können unter www.mmb-institut.de kostenlos heruntergeladen werden.

Ansprechpartner:

MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung
Torsten Fritsch M.A.
Folkwangstraße 1
45128 Essen

Telefon: 0201 – 720 27-21
Telefax: 0201 – 720 27-29
E-Mail: fritsch@mmb-institut.de
Internet: www.mmb-institut.de

Belegexemplar oder Hinweis auf URL erbeten.

Das MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung wurde 1996 von Dr. Lutz P. Michel als "MMB – Michel Medienforschung und Beratung" in Essen gegründet. Das Institut beteiligt sich an der Gestaltung des Wandels zur Wissensgesellschaft – auf Basis verlässlicher Daten, die im Rahmen von Projekten, Studien und empirischen Untersuchungen mit innovativen Instrumenten erhoben werden. Die Ergebnisse präsentieren aktuelle Themen und Trends und bieten eine fundierte Grundlage nachhaltiger Empfehlungen für Entscheider in Politik und Wirtschaft. Als unabhängiges, privates Forschungsinstitut ist MMB u.a. im Auftrag von Unternehmen, Institutionen, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen tätig.

Die aktuellen Forschungsthemen des MMB-Instituts beziehen sich auf die Verknüpfung von Arbeitswelt und Medien, auf Berufsbilder sowie auf die Entwicklung und Optimierung von Bildungskonzepten. Im Einzelnen arbeitet MMB derzeit auf den folgenden Themenfeldern:

- Arbeitsmarktforschung
- Qualifikationsbedarfs- und Berufsforschung
- Standortanalysen
- Digitales Lernen
- Begleitforschung / Evaluation
- Medienforschung
- Bildungs- und Kompetenzforschung

In deren Rahmen führt MMB empirische Untersuchungen durch, veranstaltet Expertenhearings und Workshops, moderiert Gesprächsrunden und leitet daraus Handlungsempfehlungen und Konzepte ab.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.mmb-institut.de.